

Evang.- luth. Kirchengemeinde

Regen - Bodenmais

Schlesische Str. 1 - Regen

Tel: 09921/2229

Mail: pfarramt.regen@elkb.de



Ein Weihnachtsbrief Ihrer evangelischen Kirchengemeinde

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,

Dezember 2024

„Friede auf Erden“, so wird es in der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums verheißen, die wir alle gut kennen. „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“, so verkündigen es die Engel den Hirten. Und das motiviert sie, zum Stall und zum neugeborenen Jesuskind zu gehen. Auf diesen Frieden warten wir bis heute noch, an vielen Orten der Erde. Weihnachten ist ein Friedensfest. Jesus ist gekommen nicht nur als Sohn Gottes, sondern als „Friedefürst“, so hat ihn der Prophet Jesaja angekündigt. Jesus hat sich in seinem Leben für friedliche Lösungen eingesetzt. Und auch wir wollen ein friedliches Weihnachtsfest feiern. Das wünschen sich eigentlich alle, ganz besonders an Weihnachten. Aber oft genug gelingt es nicht. Auch im Privaten schaffen wir es nicht immer. Liegt es an den überhöhten Erwartungen? Oder an dem Druck zur Perfektion, den wir uns machen? Oder an dem engen Miteinander der Familien an den Feiertagen? Es zeigt sich auch im Kleinen, Frieden ist nicht einfach. Keiner hat ihn gepachtet. Frieden müssen wir uns immer wieder vornehmen, sogar manchmal um ihn ringen. Es ist manchmal wie harte Arbeit, dass wir friedlich miteinander sind. Es erfordert viel Aushalten der Andersartigkeit des Anderen. Viel Toleranz, denn jeder und jede hat unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen. Viel Gespräch miteinander und Klarheit über sich selbst. Und doch: Weihnachten hält diese Sehnsucht nach Frieden aufrecht. Wir wollen es immer wieder versuchen, auch wenn wir erst auf dem Weg dahin sind. Der allumfassende Friede ist uns verheißen und auf ihn wollen wir zugehen. Gott möge uns wirklich die Kraft dazu schenken.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und ein ganz glückliches und gesundes neues Jahr 2025! Friede sei mit uns allen!

Ihr Pfarrer Matthias Schrickler



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in der Weihnachtszeit:

| | | |
|--------------------------|-----------|--|
| Heilig Abend, 24.12. | 14.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel der Kinder in Regen |
| | 17.00 Uhr | Christvesper mit der Musikgruppe Herzensklänge in Regen |
| | 17.00 Uhr | Christvesper in Bodenmais |
| 1. Weihnachtstag, 25.12. | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Regen |
| 2. Weihnachtstag, 26.12. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit festlicher Musik in Bodenmais |
| Sonntag, 29.12. | 9.30 Uhr | Gottesdienst in Regen |
| | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Bodenmais |
| Altjahresabend, 31.12. | 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Bodenmais mit dem Landesposaunenchor Mitteldeutschland |
| | 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Regen |
| Sonntag, 5.1.2025 | 9.30 Uhr | Gottesdienst in Regen |
| | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Bodenmais |
| Sonntag, 12.1.2025 | 9.30 Uhr | Gottesdienst in Regen |
| | 11.00 Uhr | Gottesdienst in Bodenmais |
| Sonntag, 19.1.2025 | 9.30 Uhr | Gottesdienst in Regen |
| | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Bodenmais |

DER NÄCHSTE UMFASSENDE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT ENDE JANUAR

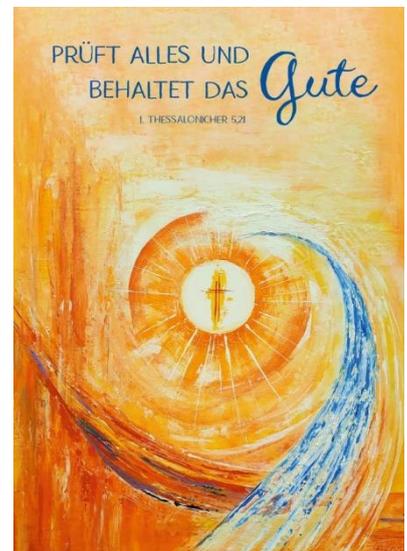
MITARBEITER - DANKABEND

Unsere zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden wir im neuen Jahr wieder herzlich ein zu einem Dankabend, der diesmal am 24.1.2025 stattfinden wird.

Natürlich spielen uns auch wieder Swing, Salt and Pepper auf.

Die persönlichen Einladungen folgen!

Jahreslosung 2025:



Erster evangelischer Gottesdienst in Regen vor hundert Jahren

Jeden Sonntag und Feiertag Gottesdienst, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Trauergottesdienste: all das findet seit 1958 in unserer Auferstehungskirche in Regen statt.

Aber wie war das vorher? Nur wenige Evangelische, oft aus Franken, siedelten ab ca. 1840 im Bayerischen Wald. Man begann, den Holzreichtum der Wälder zu nutzen. Flößer kamen, um das Holz auf dem Regen nach Regensburg zu bringen. Zollbeamte und Grenzwächter wurden hierher versetzt. Auch waren die Besitzer neu entstandener Fabriken sehr oft evangelisch. Von Straubing aus wurden für die verstreut lebenden Evangelischen vereinzelt Sammelgottesdienste abgehalten, so 1858 in der Wohnung des Herrn Wucherer in Theresienthal.

Mit dem Bau der Eisenbahnlinie Deggendorf-Eisenstein kam Leben in die kleine protestantische Gemeinde. Die Holzindustrie nahm Aufschwung, die Besitzer und Angestellten von neuen Firmen waren oft evangelisch. Zum 1.1. 1889 wurde in Zwiesel eine Reisepredigerstelle errichtet und 1895 die Kirche geweiht. Die wenigen Evangelischen in Regen konnten mit dem Zug nach Zwiesel fahren.

1924 wurde der Fahrplan der Eisenbahn geändert. Am Sonntag Vormittag verkehrten keine Züge mehr zwischen Regen und Zwiesel, so dass der Kirchenbesuch sehr erschwert wurde.

Zum 27. Mai 1924 erteilte der Marktgemeinderat von Regen die Erlaubnis zur Benutzung der Rathaussaales für Gottesdienste. Am **13. Juli 1924** fand dort der erste evangelische Gottesdienst in Regen statt. Die Regener evangelische Gemeinde umfasste zu diesem Zeitpunkt ungefähr 40 Seelen.

1937 musste die Gemeinde sich auf die Suche nach einem neuen Gottesdienstort begeben. Zwei Jahre stand das Feuerwehrhaus zur Verfügung, dann zog die Gemeinde in den Nebenraum einer Gastwirtschaft und schließlich in ein leerstehendes Gasthaus am Stadtplatz.

Ab 1944 fanden die Gottesdienste in der katholischen Heilig-Geist-Kirche statt, bis 1958 die Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche eingeweiht wurde.

Quelle: Evangelisch im Zwieseler Winkel, Chronik der Evangelischen Kirchengemeinde Zwiesel, Zwiesel 1995



Gertraud Häusler

Architekt Hanns Egon Wörten bei der Schlüsselübergabe anlässlich der Einweihung der Kirche am 12. Oktober 1958.

Brot für die Welt eröffnet die 66. Aktion – www.brot-für-die-Welt.de, die diesmal unter dem Motto steht: Wandel säen

Helfen Sie helfen.

Sparkasse Regen

DE22 74151450 0000 007336

BYLADEM1REG



Brot
für die Welt